

Gemeinderat von Zürich

13.07.11

Schriftliche Anfrage

von FDP Fraktion (FDP)

Mit Erstaunen hat die FDP Fraktion von der Wahl von Rosann Waldvogel zur Direktorin der Altersheime der Stadt Zürich Kenntnis genommen. In Anbetracht der Vorgeschichte im Zusammenhang mit ihrer letzten Tätigkeit in hoher Kaderfunktion für die Stadt Zürich stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Wurden Rosann Waldvogel bei ihrer damaligen Kündigung Zusagen von Seite Stadt gemacht im Hinblick auf eine künftige Wiederanstellung?
2. Gab es eine schriftliche Vereinbarung oder einen Entwurf einer solchen?
3. Wie viele Bewerbungen sind auf die Ausschreibung im Mai 2011 eingegangen?
4. Waren die kritischen Beurteilungen im GPK-Bericht vom 13. Dezember 2007 (Sozialhilfe: Bericht der GPK über die Prozesse und das Qualitätssicherungssystem sowie allfällige Missbräuche) zu den Zuständen in den Sozialen Diensten in der Zeit der Amtsführung von Rosann Waldvogel Gegenstand im Bewerbungsverfahren?
5. Wurde in der Beurteilung einbezogen, dass besonders betreffend FAMOZ noch einige offene Baustellen an ihrem früheren Tätigkeitsort zu bearbeiten sind?
6. Wie viele Bewerbende waren in der finalen Runde?
7. Was gab den Ausschlag für die Anstellung?
8. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass im AHZ/GUD nicht dieselben Diskussionen über Führungsfragen und Betriebskultur wie in den Jahren 2006-2008 im Sozialdepartement auftreten?

